



LITTLE
FLOWER

Siegfried-Marcus-Str. 9, A-5020 Salzburg

Verein zur
Unterstützung
des Lepradorfes von
Bruder Christdas

office@claudia-vilaneck.at
www.littleflower.at

Bank:
BAWAG P.S.K.
BLZ 14 000
Konto 56 310 748 736

21-11-2011

64. Rundbrief: Little Flower ist 30 Jahre alt

Das ist ein beeindruckender Geburtstag für das kleine Dorf Little Flower im Norden Bihars! Und das Jahr der Einschnitte und Veränderungen, der größten Sorgen und tiefsten Trauer, die auf wundersame Weise in eine neue Phase des Projekts gemündet sind.

Am 27. Juli 2011 starb der Gründer und Leiter von Little Flower, Bruder Christdas, nachdem er eine Woche auf der Intensivstation des Duncon Hospitals um diesen Abschied vom Leben gerungen hat.

Die zwei Wochen, die ich dann im Dorf verbringen durfte und an diesem **Prozess des Abschieds** einerseits und den **Neubeginn** andererseits miterleben durfte, gehören wohl zu den bedeutsamsten und spannendsten meines Lebens. Und heute glaube ich, dass Br. Christdas seinen Zeitpunkt des Rückzugs gut gewählt hat, an einem Punkt, wo er wohl wusste, dass es nun etwas anderes braucht, anderes Know how, als er es hatte, junge Energie und Kraft zum Zupacken.

Kabita Bhattarai, eine nepalesische Consulterin, die jahrzehntelange Erfahrung auf der ganzen Welt gesammelt hat, drei Studien in drei unterschiedlichen Kulturzonen absolvierte, ihr Leben aufgespannt hatte mit dem Arbeitgeber in Kanada und den zu betreuenden Projekten in verschiedenen Ländern Asiens, eine Frau, die Humor und ein einzigartiges Lachen gepaart hat mit Wirtschaftsdenken und einer tiefen Liebe zu Menschen, geerdet in einer buddhistischen Haltung und hohen Spiritualität, ... dieses Energiebündel war ein halbes Jahr zuvor das erste Mal nach Little Flower gekommen, um zu unterstützen.

Als ich hörte, sie wäre bereit, die Verantwortung der Leitung von Little Flower zu übernehmen, war ich glücklich und erleichtert.

So erlebten wir ihre ersten Schritte in dieser leitenden Position gemeinsam und ich konnte sie bei diesem Prozess begleiten.

Ich arbeitete intensiv **mit Shiv in der Weberei** und baute mit ihm eine Lagerverwaltung auf, Serien- und Artikelnummern und wir arbeiteten tagelang an einem Katalog der Schals und Designs, um das Bestellwesen auf professionelle Füße zu stellen.

Die Reaktionen kamen sofort, nachdem ich die erste Präsentation – Internet sei Dank – in die Welt geschickt hatte: heute treffen Bestellungen aus Kanada und England ein und das Interesse steigt!

Ich habe die Zusammenarbeit mit Shiv und den Spinnerinnen und WeberInnen sehr genossen - das Klappern der Webstühle und meiner Finger über die Tastatur waren wie ein gemeinsames Lied, die neugierigen Blicke beim Kommen und Gehen, und die Begeisterung, wenn ich ihnen die Fortschritte und Bilder ihrer Produkte und sie selbst am Bildschirm zeigte, war ansteckend und wandelte alle Strapazen bei unglaublichen Temperaturen und regelmäßigem Stromausfall in pure Freude!

Kabita und ich starteten eine **Fraueninitiative** im Dorf, die vor allem das zunehmende **Müllproblem** in den Griff bekommen soll.

Wir starteten eine **Servicestelle für alle Dorfbewohner**, wo die Dorfbewohner Schadensmeldungen an ihren Häusern machen können und notwendige Reparaturen einfordern.

Wir waren uns einig, dass das Pflegepersonal im Krankenhaus bessere Schulungsmaßnahmen braucht, um den **Themen HIV und Tuberkulose** auch besser Herr zu werden und auch um ihren eigenen Schutz sicherzustellen.

Das große Thema **Schul- und Weiterbildung**: bei allem, was schon möglich ist, immer noch eine der größten Baustellen. Es gilt, das Niveau des Lehrpersonals zu heben. Das ist wohl die größte Herausforderung. In einem Bundesstaat Indiens mit ca. 60% Analphabeten ist das Bildungsniveau generell sehr niedrig!

Es kann nur Schritt für Schritt gehen, aber eines ist klar: neben der Versorgung der Patienten gebührt diesem Bereich das größte Augenmerk!

Little Flower ist 30 Jahre jung – 1200 Bewohner im Dorf, 140 Patienten im Krankenhaus, 2000 Patienten, die monatlich ambulant betreut werden, eine große Viehzucht und Landwirtschaft, ein Webereibertrieb, ein buntes Treiben und wieder und neuerlich viel Kraft und Energie für neue Entwicklungen, für die aktuellen Themen, die es anzugehen gilt, und wie ich mit großer Rührung bei meinem Abschied spürte, viel Zusammenhalt, viel Dankbarkeit für unsere Verbundenheit und der Wunsch all dieser Menschen, der ihnen in ihren Augen stand, weiterhin an ihrer Zukunft zu bauen und jeden Tag ein Stück ihres steinigen Weges zu gehen - und sie gehen, wenn auch langsam, auf Krücken und tapfer ... **und in ihren Augen blitzt ein Lächeln.**

Mit Ihrer Hilfe konnten wir dieses Jahr Little Flowers Entwicklung mit bislang 64.000,00 € unterstützen.

Dies macht ein Gesamtspendenvolumen über die Jahre von fast 750.000,00 €:

Ich DANKE Ihnen von HERZEN

Claudia Vilanek